"Packen wir es gemeinsam an!"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-369820

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JAHRESRAPPORT DES ZIVILSCHUTZES BASEL-LANDSCHAFT

«Packen wir es gemeinsam an!»

ms. Mit dem gross angelegten Jahresrapport wurden im November 2003 bis auf Stufe Zugführer alle ZSO-Verantwortlichen des Kantons Basel-Landschaft in den Behelf Zivilschutz XXI eingeführt. Gewisse Zivilschutzorganisationen haben noch das eine oder andere zu regeln; allgemein ist man jedoch fürs Neue gewappnet.

FOTO: S. GROSSENBACHER

Vertrauensvoller Blick in die Zivilschutz-Zukunft (links: Amtsleiter Marcus Müller).

Das Schweizer Volk habe im Mai 2003 seine Verantwortung an der Urne wahrgenommen und sich klar zur Armee XXI, zum Bevölkerungsschutz und zum Zivilschutz XXI bekannt. Mit dieser Einleitung gab Marcus Müller, Leiter des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz, den Startschuss für das Jahr 2004. Im Baselland ist die Umsetzung an den meisten Orten auf Kurs. Dies hat nicht zuletzt der Einsatz der ZSO Angenstein beim Grossbrand von Grellingen von Ende Oktober 2003 gezeigt. Der Zivilschutz hat mit seinen Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz bestens zusammengewirkt.

Glaubhaftes und klares Profil

Die wichtigste Aufgabe wird es 2004 laut Marcus Müller sein, den neuen Zivilschutz XXI zu profilieren: «Es muss unser gemeinsames Ziel sein, dafür zu sorgen, dass der Zivilschutz XXI ein glaubhaftes und klares Profil erlangt. Der Leistungsauftrag muss dem neuen Zivilschutz ein Gesicht geben.» Im Kanton will man einen Zivilschutz erarbeiten, der seine Aufgaben mit maximaler Effizienz erfüllt, die Leistungen betriebswirtschaftlich erbringt und sich dynamisch auf besondere Lagen einstellt. Zusätzlich soll die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen konzipiert werden und ein Entwicklungspotential zur Anpassung an neue Situationen beinhalten. Deshalb gilt für Müller die Erfüllung des gemeinsamen Auftrags: Teamwork zwischen Kanton und Gemeinden sowie Eigenverantwortung.

In diesem Sinne erwartet Müller von seinen kantonalen Ausbildnern und von den Kadern der Kompanien aktive Mitwirkung, Selbständigkeit und Zuverlässigkeit. «Nur im Team und mit gemeinsamer Anstrengung können wir den Erfolg haben, den der neue Zivilschutz XXI verdient, betonte Marcus Müller unter Applaus.

Synergiepotential nutzen

Drei Punkte sind laut Müller für die Verantwortungsträger und damit für den Erfolg entscheidend: «Wir müssen den Stand unserer Einsatzbereitschaft glaubwürdig und wahrheitsgetreu auf den Tisch legen. Wir müssen unmissverständlich aufzeigen, was der Zivilschutz zur Erfüllung seines Auftrages braucht.» Und weiter: Bei aller Anstrengung müsse der Zivilschutz das Primat der Politik respektieren und lernen, die politischen Entscheide zu verstehen. Zum zweiten Punkt meinte der Amtsleiter: «Wir müssen nach aussen und innen glaubwürdig handeln; wir müssen uns auf das Wesentliche beschränken und mit den Nachbarkompanien und den Partnerorganisationen das Synergiepotential nutzen.»

Im letzten Punkt sprach Müller die Aus- und Weiterbildung an. Diese müsse menschenorientiert, fachlich anspruchsvoll und realitätsnah gestaltet sein. Eben so, dass alle Angehörigen des Zivilschutzes von der Sache überzeugt seien. Müller: «Ich wünsche uns, dass wir immer die Kraft, das Durchsetzungsvermögen und die Freude aufbringen, um den Zivilschutz XXI als echten Partner im Bevölkerungsschutz einzubringen. In diesem Sinne fordere ich alle auf: Packen wir es gemeinsam an!»

Müller zeigte auf der Leinwand eine Gruppe startender Schwäne, welche ihre Flügel weit ausgestreckt hatten. «Dieses Bild soll den Start des Zivilschutzes in unserem Kanton begleiten. Die Schwäne haben ein Ziel vor Augen, das sie erreichen wollen. Sind sie einmal genügend hoch in der Luft, können sie mit weniger Aufwand das gemeinsam gesteckte Ziel erreichen. Der Kanton Baselland ist bereit, sein Ziel zu erreichen.» □

Als Mitglied des Schweizerischen Zivilschutzverbandes erhalten Sie die Zeitschrift «action» gratis nach Hause geliefert!

Verlangen Sie doch ganz einfach einige Probenummern der Zeitschrift *action* sowie Unterlagen über den Schweizerischen Zivilschutzverband.

Coupon einsenden an: SZSV, Postfach 8272, 3001 Bern

Name: Vorname: Telefon:

Strasse, Nr.: PLZ, Ort:

❒ Ja, ich möchte einige Probenummern der Zeitschrift *action* sowie Unterlagen über den Schweizerischen Zivilschutzverband.